



## Statistische Berichte

# Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen 2021

## Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte

Artikel-Nr. C213 2021 00, (Kennziffer C II – j/21)

### Methodischer Hinweis

Der Berechnung des ersten vorläufigen Ergebnisses der Getreideernte 2021 liegen die vorläufigen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2021, die bis zum 19.08.2021 vorliegenden Ergebnisse der Probeschnitte und Volldrusche der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ sowie die zweite Vorschätzung der amtlichen Ernteberichterstatte(r)innen und Ernteberichterstatte(r) zugrunde.

### Auswertung der Ergebnisse

Im Jahr 2021 wurden in Nordrhein-Westfalen 3,67 Millionen Tonnen Getreide (ohne Körnermais) geerntet. Anhand vorläufiger Ergebnisse wurde damit 0,9 % weniger Getreide eingefahren als im Erntejahr 2020. Die niedrigeren Erntemengen sind auf das kühle und sonnenscheinarme Frühjahr und auf die extremen Niederschläge ab Mitte Juli zurückzuführen.

Im Landesteil Westfalen (Regierungsbezirke Münster, Detmold und Arnsberg) wurde 2021 mit 2,56 Millionen Tonnen 1,2 % weniger Getreide geerntet als im Vorjahr. Im Landesteil Nordrhein (Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln) blieb die Erntemenge mit 1,10 Millionen Tonnen um 0,3 % unter dem Ergebnis von 2020.

Bei der in Nordrhein-Westfalen anbaustärksten Brotgetreideart, dem Winterweizen, lag der Hektarertrag im Jahr 2021 mit 7,93 Tonnen je Hektar um 8,4 % unter dem Vorjahresniveau. Durch die Ausdehnung der Anbaufläche um 2,7 % fiel die gedroschene Erntemenge mit 1,88 Millionen Tonnen lediglich um 5,9 % niedriger aus als im Vorjahr. Bei Wintergerste wurde mit 7,41 Tonnen je Hektar ein um 4,3 % höherer Hektarertrag als im Erntejahr 2020 ermittelt. Trotz der Einschränkung der Anbaufläche um 3,1 % fiel die Erntemenge mit 1,05 Millionen Tonnen um 1,2 % höher aus als im Vorjahr. Der Flächenertrag von Triticale lag im Erntejahr 2021 bei 6,53 Tonnen je Hektar und somit 4,5 % höher als 2020. Bei einer leicht eingeschränkten Anbaufläche (-1,6 %) wurde eine Gesamternte von 376 300 Tonnen (+2,6 %) eingefahren.

Bei einem Hektarertrag, der mit 6,75 Tonnen je Hektar um 16,0 % über dem Vorjahresergebnis lag, wird auch die Roggenernte mit 268 100 Tonnen um 37,3 % höherer als im letzten Jahr veranschlagt. Hierfür war nicht nur die Steigerung des Flächenertrages sondern auch die Ausdehnung der Anbaufläche um 18,4 % auf 39 700 Hektar ausschlaggebend.

Für Hafer ergab sich mit 37 100 Tonnen eine um 7,6 % höhere Erntemenge, obwohl die Anbaufläche um 0,9 % reduziert wurde. Der um 8,7 % höhere Hektarertrag (4,93 t/ha) war ausschlaggebend für dieses Ergebnis.

## Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 2021 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber		Gesamt- ernte	Veränderung gegenüber		
		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Winterweizen	236 800	+2,7	-6,8	79,3	-8,4	-4,1	1 878 200	-5,9	-10,6	
Sommerweizen	2 500	-28,8	-37,0	53,8	+2,7	-8,8	13 200	-26,9	-42,5	
Weizen zusammen	239 300	+2,2	-7,2	79,0	-8,2	-4,0	1 891 400	-6,1	-10,9	
Roggen und Wintermenggetreide	39 700	+18,4	+88,9	67,5	+16,0	+9,2	268 100	+37,3	+106,4	
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>279 000</b>	<b>+4,3</b>	<b>+0,0</b>	<b>77,39</b>	<b>-6,3</b>	<b>-4,2</b>	<b>2 159 400</b>	<b>-2,3</b>	<b>-4,2</b>	
Wintergerste	142 300	-3,1	+1,5	74,1	+4,3	-1,1	1 054 300	+1,2	+0,3	
Sommergerste	6 900	-24,9	-40,3	54,8	+10,7	+3,8	37 900	-16,9	-38,1	
Gerste zusammen	149 200	-4,4	-1,7	73,2	+5,0	-0,1	1 092 200	+0,4	-1,8	
Hafer	7 500	-0,9	+3,5	49,3	+8,7	-4,2	37 100	+7,6	-0,8	
Sommermenggetreide	/	/	/	47,6	+33,4	+3,6	/	/	/	
Triticale	57 700	-1,6	-9,5	65,3	+4,3	-0,9	376 300	+2,6	-10,3	
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>214 700</b>	<b>-3,5</b>	<b>-4,1</b>	<b>70,2</b>	<b>+4,8</b>	<b>-0,2</b>	<b>1 507 200</b>	<b>+1,1</b>	<b>-4,2</b>	
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>493 800</b>	<b>+0,7</b>	<b>-1,8</b>	<b>74,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>3 666 600</b>	<b>-0,9</b>	<b>-4,2</b>	
<b>Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln</b>										
Winterweizen	88 600	+6,6	-5,5	81,9	-8,8	-3,2	725 900	-2,8	-8,5	
Sommerweizen	/	/	/	56,6	+9,9	-5,9	/	/	/	
Weizen zusammen	89 700	+5,8	-5,7	81,6	-8,3	-3,1	731 900	-3,1	-8,7	
Roggen und Wintermenggetreide	/	/	/	68,9	+33,4	+13,2	/	/	/	
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>93 800</b>	<b>+6,4</b>	<b>-4,0</b>	<b>81,1</b>	<b>-7,5</b>	<b>-3,1</b>	<b>759 800</b>	<b>-1,6</b>	<b>-6,9</b>	
Wintergerste	35 500	-2,7	+6,6	80,7	+4,7	+0,2	286 000	+1,8	+6,8	
Sommergerste	/	/	/	56,0	+13,6	+5,9	/	/	/	
Gerste zusammen	37 400	-5,6	+0,6	79,4	+6,0	+2,3	296 700	+0,1	+2,9	
Hafer	(2 700)	(+6,8)	(+18,4)	49,1	+5,4	-8,4	(13 500)	(+12,6)	(+8,5)	
Sommermenggetreide	/	/	/	48,5	+41,8	-3,7	/	/	/	
Triticale	(5 900)	(+14,1)	(+14,6)	66,2	+6,8	-0,8	(39 300)	(+21,8)	(+13,6)	
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>46 100</b>	<b>-2,8</b>	<b>+2,8</b>	<b>75,9</b>	<b>+5,5</b>	<b>+1,1</b>	<b>349 700</b>	<b>+2,6</b>	<b>+4,0</b>	
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>139 800</b>	<b>+3,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>79,3</b>	<b>-3,4</b>	<b>-2,0</b>	<b>1 109 500</b>	<b>-0,3</b>	<b>-3,7</b>	

1) Anbaufläche nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2021 – 2) Die Hektarerträge wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

## Noch: Vorläufiges Ergebnis der Getreideernte 2021 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Getreideart	Anbau- fläche <sup>1)</sup>	Veränderung gegenüber		Hektar- ertrag <sup>2)</sup>	Veränderung gegenüber		Gesamt- erte	Veränderung gegenüber		
		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020		2020	Jahresdurch- schnitt 2015/2020	
	ha	%		dt	%		t	%		
<b>Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg</b>										
Winterweizen	148 200	+0,5	-7,5	77,7	-8,3	-4,7	1 152 300	-7,8	-11,9	
Sommerweizen	/	/	/	51,8	-2,8	-11,3	/	/	/	
Weizen zusammen	149 600	+0,2	-8,1	77,5	-8,2	-4,6	1 159 500	-7,9	-12,3	
Roggen und Wintermenggetreide	35 700	+17,7	+92,4	67,3	+14,3	+8,8	240 100	+34,6	+109,3	
<b>Brotgetreidearten zusammen</b>	<b>185 300</b>	<b>+3,2</b>	<b>+2,2</b>	<b>75,5</b>	<b>-5,7</b>	<b>-4,7</b>	<b>1 399 600</b>	<b>-2,7</b>	<b>-2,6</b>	
Wintergerste	106 800	-3,2	-0,1	71,9	+4,3	-1,8	768 300	+0,9	-1,9	
Sommergerste	(5 000)	(-17,8)	(-35,2)	54,3	+9,5	+2,9	(27 200)	(-10,0)	(-33,3)	
Gerste zusammen	111 900	-3,9	-2,5	71,1	+4,6	-1,0	795 500	+0,5	-3,4	
Hafer	(4 800)	(-4,9)	(-3,4)	49,4	+10,4	-2,1	(23 600)	(+5,0)	(-5,5)	
Sommernenggetreide	/	/	/	47,6	+31,9	+5,7	/	/	/	
Triticale	51 700	-3,2	-11,6	65,2	+4,0	-0,9	337 000	+0,7	-12,5	
<b>Futtergetreidearten</b>	<b>168 600</b>	<b>-3,7</b>	<b>-5,8</b>	<b>68,6</b>	<b>+4,6</b>	<b>-0,7</b>	<b>1 157 500</b>	<b>+0,7</b>	<b>-6,5</b>	
<b>Getreide insgesamt (ohne Körnermais)</b>	<b>353 900</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,8</b>	<b>72,3</b>	<b>-1,0</b>	<b>-2,7</b>	<b>2 557 100</b>	<b>-1,2</b>	<b>-4,4</b>	

1) Anbaufläche nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2021 – 2) Die Hektarerträge wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

## Abkürzungen

dt = Dezitonne (100 Kilogramm)  
t = Tonne (1 000 kg)  
ha = Hektar  
% = Prozent

## Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden (genau null)  
. Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann  
/ keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Statistisches Landesamt  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon +49211 9449-01 • Telefax +49211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im September 2021

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik Aktuell / Publikationen.  
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.